

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg. Foto: H. Zwietausch [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Humpenmantel mit spielenden Kindern, Werkstatt des Johann Jakob Betzoldt (1621-1707), Schwäbisch Hall, um 1680</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p><b>Inventarnummer:</b> KK braun-blau 38</p>
--	---

## Beschreibung

Elfenbein war in allen fürstlichen Kunstkammern Europas beliebt und viel vertreten. Das exotische Material trieb zahlreiche Künstler an, die Möglichkeiten der Bearbeitung bis an die Grenzen auszuloten. Die Materialeigenschaft des Elfenbeins mit seiner Weichheit bei gleichzeitiger Stabilität eignete sich für komplizierte Schnitzarbeiten wie vielfach durchbrochene Dosen genauso wie für aufwendig gedrechselte Schalen, Kabinettsstücke und Kleinplastiken, die reinen Schauzwecken dienten.

## Grunddaten

**Material/Technik:** Elfenbein, Elfenbeinschnitzerei  
**Maße:** Höhe: 5,5 cm, Breite: 13,4 cm, Tiefe: 12,5 cm

## Ereignisse

**Hergestellt** wann 1680  
wer Johann Jakob Betzoldt (1621-1707)  
wo Schwäbisch Hall

## Schlagworte

- Elfenbein
- Humpen

- Kind
- Spiel

## Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 66, Anm. 178
- Lise Lotte Möller (1988): Trinkgeschirre von Johann Georg Kern und Johann Jacob Betzold. In: Leonhard Kern Ausstellung schwäbisch Hall 1988. Schwäbisch Hall, S. 73ff. m. Abb